Hallische Zeitung

(im G. Schwetschfe'schen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

and fand.

In der Crpedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag. - Redacteur Dr. Schadeberg.

W 14.

Halle, Sonntag den 17. Januar Biergu eine Beilage.

1858.

Telegraphische Depefchen.

Paris, Freitag, d. 15. Januar, Mittags. Das empörrende Attentat auf den Kaifer ist von einem Italiener Ramens Hierri ausgegangen; derselbe, so wie vier andere Italiener, die erst gestern Nachmittag aus Loudon eingetropsen waren, wurden verhaftet. Der Kaifer und die Kaiterin besinden sich vollkommen wohl. Die Teilnahme ist eine allgemeine. Die "Hotrie" giebt die Jahl der bei dem Attentat Berwundeten auf 50–60 Personen au. Sin Erzgeaut de ville ist todt, mehrere Dersonen sind ködelich versagent geant de ville ift todt, mehrere Berfonen find todtlich ver-

London, Freitag, d. 15. Jan. Sine über Malta hier eingetroffene Depesche melbet aus Bombay als offiziell, daß die Garnison von Juttehpoore von den Nebellen arg bedrängt, eine festere Position offinpirt habe. Bei Genowree (?) wurde ein Nebellenkorps geschlagen. Insurgenten haben Jubbulyvore angegriffen, aber kein Nesultat erzielt. Mehrfache Gestusionen haben flutgefunden. Es sind feine neuen Emporungeversuche befannt geworden.

Deutschland.

Der hentige "Staats-Anzeiger" enthält ein Berzeichnis der in der 22, 23. und 24. Ziehung der Sechandlungs-Prämienscheine ausgeloosten, dis jett nicht abgehobenen Prämien. Die Inhaber dieser Prämienscheine werden unter Berweitung auf den Inhalt des §. 6 der Bekanntmachung vom 30. Juli 1832 daran erinnert, daß die im Kaulse von vier Inhalt von von Tage ihrer Jackberseit an geschweit Taufe von vier Jahren, vom Tage ihrer Zahlbarkeit an gerechnet, nicht abgehobenen Prämien verwirkt sind und ber Allerhöchsten Bestimmung gemöß zu milben Zwecken verwendet werden. [Herrenhaus] Ver Kandelsminster v. d. Hend i überreiche beute dem Hause die provisorische Berechnung wegen einsweisser Eugensten der so, Wucherzseiehr zur nachträglichen Genehmigung. Der Gesehenwurf soll einer besonderen Kommission

gur Berathung überwiesen werben. — Herauf genehmigte das haus ohne Debatte die solgende Adresse an Se. Maj. den König:

Allerburdslaudtigster, Gromädstigster König! Allergnädigster König und Hert? Bei der Ichweren deimigdung des Daterlandes, unter der wir untere Sigungen besainnen, ist es uns ein Irang des Gemütses wie ein Gebot der Pflicht, unser Gestimmen, ist es uns ein Irang des Gemütses wie ein Gebot der Pflicht, unser Magletät ausgudrücken. Eine Konig! Majestät daben in Folge einer gestörlichen Krankeit und ihrer nur langsan weichenden Aachvirkungen es sün entswendig erachtet, die und ihrer nur langsan weichenden Aachvirkungen es für nothwendig erachtet, die und ihrer nur langsan weichenden Aachvirkungen es für nothwendig erachtet, die und ihrer nur langsan weichenden Aachvirkungen es sollte Theilnatine sir das Letten Eurer Maj. und Ister Maj. der Königsin und des ganen Königlichen daue Les, und ein tiefes Gefühl der sienen Trauer, auf so lande der verfollscher Kürsionz und Verlung des gestehet Konigs und deren genetigter Elegange Kürsionze und Verlung des gestehet kürnigs und deren geweistigte Dronungen und Rechte, die wir in allem Bechiel der Lagen und des Ausgeden auch ein kießes Gefühl der Kungeden über uns malten laben, krift vor die Secke Jehrer Unterthanen, und erhöbt die Bewegungen der Stingebung, aber auch der Betrücken der der Verlungeben der Kungeden aber anweiend kad, werden zu der der Verlungeben der Stingebung, aber auch der Betrücken der der Verlungeben der Stingebung, aber auch der Betrücken der der Verlungeben zu der Kungeden auch ein der Kungen zu beite Gescher Irang der Aufläch auf der Ausgehen auf sein der Ausgehen zu sein der Ausgehen zu gestehen Seine Ausgehen zu sein der Gescher der Verlagen zu seine Fellen und der Ausgehen zu sein der

Bemerkungen über die Sandelskrise.

(Castuff aus Nr. 13.) Nicht besser, als die Klage über angebilden Geldmangel, ist die An-klage, welche vorzugsweise die deutsche Presse gegen das freie Nordamerika erhoben bat. Bekanntlich stellten die Banken von New York schon im klage, welche vorzugsweise die beutsche Presse gegen das freie Nordamerika erhoben hat. Bekanntisch stellten die Banken von New York schon im September ihre Baarzahlungen ein und von den 1400 Privatbanken in der Union dieb fast keine einzige mit der Suspendirung zurück. Es kann nicht in Absicht sein, dier eine Kritik des amerikanischen Banke, Papier und Spekulationswesens, der großen Vorthelle und der vielleicht noch größeren Nachtheile desselben einzussechten, aber darauf müssen wir doch ausmerksam machen, daß man, ohne die geselliche Stellung der amerikanischen Banken zu prüsen und die Bedeutung der Zahlungseinssellung nach dem dortigen Gesels zu untersuchen, in Europa alszemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Uesachen unserer Annobels und Kredikteise sein, das Amerikanischen Bankenspensonen der Amerikanischen Weltschaften Wartendichen Bankluspensionen denunzirte man das jenseitzte die Anabelsspissen als zielchebeutend mit Bankerottspiken. Wir räumen willig ein, das die Zahl und die Summen der amerikanischen Fallimente sehr debeutend ist. So betrug unter dem Bankerottsgese des Jahres 1841 die Schuldenlast von 33,739 Falliten eines Jahres die Summe von 654,506,925 Ihr. und dagegen die abgetretene Eitsermasse sollten kollen der fo hoch diese Kallimasse ist, Europa kann dagegen ein ganz anschnliches dankerottes Kontingent stellen. Nach amtlichen Ausweisen beite führ zu in Krankerich die Unzahl der kaufmännischen Fallissenente 1854 auf 2390 und 1855 auf 3691 Mill. Ft. oder auf Bellissenente ihre sie seiner und der Kausweise über de Kallissenente in den den Bendern nicht bekannt, aber es ist zu vermuthen, das die Menge und Summengröße der Insolvenzerklärungen in Rusland, Desters

telch, Deutschlumd Belgien, Holland, England uns in den Urtheilen über das Vankeethum doch etwas vorsichtiger machen sollten, als es bei bieler neuesten Bankerottangelegenheit geschehen ist. Wan weiß es entweder nicht, oder wenn man es weiß, so ignorirt man, daß in Amerika zwar vollkommene Bankfreiheit derricht, daß aber im Staate New-York, dem alle nambastern Banken der Union nachgesolgt sind, seit 1838 und 1841 teine Banknote auch nur auf einen Dollar lautend ausgegeben werden darf, wosür nicht bei dem öffentlichen Bank-Departement ein Pfand von mindestens dem gleichen Werthebetrage niedergetegt worden ist. Das Bank-Departement sigt zum Zeugnis dafür, daß volle Sekuricken bei ihm zum Pfande liegen, den Staatsskempel auf die Note, welche nun zu jeder Zeit und unter der geschlichsten Klemme des Geldmarktes gegen den vollen Werthe eingelösst werden kunn. Es kann daber keine Note ohne den öffentlichen Stempel ausgegeden werden und diejenige, welche gestempelt ist, läuft auch in den gesährlichsten Krisen niemals Gesahr, auch nur um einen Cent entwerthet zu werden, wie dies leider dei uns in Europa nur zu däusig der Kall ist. Stellt eine Bank live Zahlungen ein, so sind alse umlausenden oder ausgegedenen Noten zum Vollen dusch das Pfand geju bäufig det Fall ift. Stellt eine Bank ihre Zahtungen ein, so sind alle umlaufenden oder ausgegebenen Noten zum Bollen durch das Pfand gedeckt, denn das Bank-Departement verkauft alsdann die ihm zum Pfand gestellten Werthpapiere und Ipportbeken, um daraus die Noteninhaber zu bezahlen. Suspendiren die amerikanischen Banken ihre Baarzahlungen, so dat dies eine ganz andere Bedeutung, als eine Bankispension in Paries, London, Wien oder Berlin. In schwierigen Zeiten kann es sogar als eine im öffentlichen Interese gedotene Pflicht erschienen, die Baarzahlungen einzustellen, damit die Banken ihre Werthpapiere und Pfänder wiesderbekommen, um sie sur kanten zu werkaufen und die Baarsonds zu wermehren. Diese letzere Nücksicht war im October vorigen Jahres maßgebend und der Erfolg der Suspendirung war sofortige Besserung des Geldmarktes. Die Bankbirskionen sahen die drobenden europäischen Kreditstürme heranziehen, und um sich nicht den letzen Dollar aus der



h.

auf

ld:

ert

enft 3er=

uns

dern Sr. Königl. Soheit dem Prinzen von Preugen überreicht werden soll. Ju Mitgliedern dieser Desputation hat das Koos solgende Gerren bestimmt: Staatsmitter Uhben, Ardr. d. Gaffron, Graf Dodna-Malmig, Ardr. d. Aufrende Sprinzer Uhben, Ardr. d. Gaffron, Graf Dodna-Malmig, Krdr. d. Ardrin-Sprerenwalde, Diebrstaufen, Graf Dodnaf Arterickfieln, d. Katte, d. Arnin-Sprerenwalde, d. Jichirsschute, d. Liefen herren werden sich, der Geschäftserdnung zusolge, die drei Prässbenten des Ausles anschließen. Der Prässbent schließeit die Sigung und zusolgen gereichten der Verstellen gehofen wolle. Nächste Sigung unbestimmt.

[Haus der Albg ardreibenten wolle. Nächste Sigung unbestimmt.

[Saus der Albg ardreiben, der der Größenung der Sigung tritt das Kaus in die Berathung der von dem Prässbenten and der sigung und herr Erfangen son der der Aufrecht gehorer Gemischung, welche durch die Erkrankung Ew. Majestät unseres Auersgnädigsten Könige und dern über das Australd estemmen ist, erstütt auf es Lieske und Schwerzsichte Auer derzen in allen Gauen des Baterlandes. Das zum der Alzender fühlt sich gedrungen, vor Allem den Ausern die erfüsste wer dem Abgeordneten sübl fich gedrungen, vor Allem den Ausern die erfüsste der ben Lerone niederzgliegen. Bit erbeben und zu der fröltischen hoffnung, daß Gott der Herren kollen Gebet der treuchen Intertkanen um baldigste völlige Genesung erhören und die Trauer des Landes in dankerstüte Freude wandeln werde. Wir die den Großen der Kollen der Kollen der Aufgestellen Kaus der Alges ordneten.

Das Saus genehmigt einkimmt den vorselchlagenen Entwurf. Auf Antrag

Majefiat allerunterihänigst treu gehorsamste Mitglieber des Paules ert augerordneten.
Das Saus genebmiat einst im mig den vorgeschlagenen Entwurf. Auf dien geschafen de Schwert der in wird ferner genebmiat, bas die Abresse durch ben Praste benten, die Alex-Prastenten und ver Schriftlicher Er. Königt. Jobet dem Prinze word Breugen überreicht werbe. Die Borlage wegen Süspensten der Muchatgelebe wird deunkäch auf Murag Neichensperer (Köln) an eine Kommisson von 21 Mitgliedern zur Beratung überwiesen, und nachdem eine Bahbrufung erledigt ist, wird die Sigung um 1½ Uhr geschlessen. Nächste Sigung unbestimmt.
Der Staatshaushaltsetat für 1858, welcher dem Haufe ber Abgeordneten gestern übergeben wurde, ist, in Sinnahme und Ausgade, auf 126,409,778 Thir. sessengestellt. Im verstossenen Sabre war die Hohe des Staatshaushaltsetats 120,212,342 Thir. Der diesjährige Etat ist also um den bedeutenden Betrag von 6,167,466 Behrn. dieser Argendwelche außevordentliche Derkungsmittel sind in diesjährigen Etat nicht ausgeführt; die angeführte bedeutende Mehrefumme sindet ihre Deckung daher seinglich in den vermehrten Staatseinnahmen. einnahmen.

Gutem Bernehmen nach ift in dem neuen Budgetentwurfe eine Summe von 500,000 Thirn. gur Aufbefferung der bis ju 300 Thir.

Summe von 500,000 Ehlrn. zur Aufbesserung der die zu 300 Ahlr. sich belaufenden Be amten ge halte ausgeseht. Die durch Cabinets Ordre vom 24. November 1838 den Minifern des Innern und der Finanzen ertheilte Ermächtigung, den mit der Aussonderung undrauchdarer Akten beschäftigt gewesenen Sudaltern Beamten aus dem Erlöse folder Akten Kemunerationen die auf Höche von 25 pct. des Erlöse zu dewilligen, ist durch einen Allerböchsen Erlaß an das k. Staatsministerium vom 26. October v. I. auf die Provinzialdehörden ausgedehnt worden. In Aussührung der Allerböchsten Bestimmung haben die Minister des Innern und der Finanzen durch einen Circular-Erlaß vom 12. December v. I. sämmtslichen k. Regierungen, sämmtlichen Provinzial-Steuers-Directoren und dem hiessangen vollzei Präsidium demgemäß die selbststänzige Bewillisen Polizei Präsidium demgemäß die selbststänzige doen t. Regierungen, sammtlichen Provingtal-Steuer-Drectoren und bem hiefigen Polizei Praffoium bemgemäß die selbstftantige Bewilligung berartiger Remunerationen von jest ab anheimgegeben und gleichzeitig die sorgfältige Beachtung ber übrigen burch frühere Berstigungen getroffenen Anordnungen in Bezug auf diesen Gegenstand anempsohlen, mit dem Hinzufügen, daß der nach Abzug der zu bewilligenden Remunerationen für das Aussonderungsgeschäft verbleis

bende Reft bes Erlofes aus bem Berkauf ausgesonderter unbrauchbarer Aften, ben bestehenben Grundfagen und ber Circular Berfügung vom 11. September 1852 gemäß, Efür bie allgemeinen Staatsfonds

ertravedinar zu vereinnahmen ift. Da die Stande ber Areife, burch welche die mit Rufland ver-einbarten Eisenbahn-Linien von Konigsburg über Eydtkuhnen nach ber Da die Inner einen von Konigsburg über Sydfulpinen nach der ruffischen Grenze und von Bromberg nach Thorn zum Anschluß an die ruffischen Grenze und von Bromberg nach Thorn zum Anschluß an die ruffischen Gergabe des Bahnterrains verweigert haben, so soll den gegen Rufland einzegangenen Verpstichtungen dadurch nachgesommen werden, daß der Staat die Gesammtsossen für den Bau der genannten beiden Eisendahnen trägt, wozu auf den Bunsch des Handelsen einselsministers dem Landtage eine Eredistorderung von 13 Mill. This vorgelegt werden soll. Diese Eisendahnlinien durch Aktiengesellschaften dauen zu lassen, erscheint nicht thunsich, da sie nicht rentadet zu werden versprechen und deshalb der Staat zu großen Desenz, als Jinsgarantie ze sich verstehen müßte. Kür die dritten: Gesellschaft gebildet, an deren Spike der Graf Kenard sieht. Diese Gesellschaft gebildet, an deren Spike der Graf Kenard sieht. Diese Gesellschaft gegen eine entsprechende Entschädigung der russischen Kegierung dauen. Hand, d. 13. Jan. Wie sehn bekannten Turnerprozes von dem Staatsanwalt erhodene Richtigkeitsbeschwerde fallen lassen, dagegen soll gegen soll gegen Germ Seum, welcher, obsiehen Lisses und versche Ausgen Derenz Stabtin dem

dem Staatsanwalt erhobene Nichtigkeitsbeschwerde fallen lassen; dazgen soll gegen herrn Seum, welcher, obschon selbst in den Prozek verwickelt, als Geschworener sungirte, "wegen fälschlicher Anmaßung des Geschworenen Amthe" strafrechtlich eingeschritten werden. Frankfurt a. M., d. 15. Januar. (Tel. Dep.) Dem Bundestage wurde in seiner gestrigen Situng der Ausschuß-Bericht in der hollsein lauendurgischen Angelegenheit erstattet und darauf des schlossen, des and der Frühren einzuholen. Haben des Ausschussenstellt das Mandat als Abgeordneter zum dänischen Reichstage sur hat das Mandat als Abgeordneter zum dänischen Keichstage sur nannten Abgeordneten weigern sich, nach Kopenhagen zu gehen. Neun Demissionen werden angestündigt.

Frankreich.

ber Parifer "Moniteur" vom 15. d. folgende (burch eine theilweise noch in der gestrigen Nr. d. Bl. abgedruckte zweite Depesche dem größten Theile unserer Leser ihrem Inhalte nach bereits bekannte) Mithelung:

Mittheilung:
"Gestern Abend 81, Uhr, in dem Augenblicke, als der Kaiser und die Kaiserin vor dem Spernhause angelangt waren, wurden durch hobbe Burgeschosse hervorgebrachte Detonationen gehört. Eine beträchtliche Anzahl Soldaten ist verwundet worden, davon zwei tödistich. Die Majestäten sind unversehrt geblieden; der hut des Kaisers ist durchlöchert. Der General Roguet, der sich im vorderen Magen befand, ist leicht verwundet, zwei Kammerdiener sind am Fuse verletzt. Ein Pferd der kaisers. Equipage wurde getötete und der Magen zertrümmert. Im Theater wurden die Majestäten mit lebhastem Enthussamus empfangen. Die Vorstellung erlitt keine Unterdrechung

Borfe ziehen zu laffen, schlossen sie ihre Contore, ohne baß baburch auch mur ein einziger Noteninbaber um einen Gent gekommen ware. Die Schließung der amerikanischen Banken war daher nicht die Ursache, sondern nur die Verantassung dum Ausbruch des Uebels. Die ersten Krankeitssymptome in Nordamerika waren daher nur der äußere Ausgangspunkt der sich wie ein Schneeball aus luftiger Höhe zur Lawine fortwälzenden Katasstropke. Wäre der Jussand unseres Handels und Krebits gelund gewesen, die amerikanische Erschütterung würde entweder ausgeblieden sein, oder wenn sie eingetreten wäre, würde sie wesentlich nur lokal sich geltend gemacht oder äußerst sichen Sie in Europa, in England, in hamdurg. Daß die hamburger Areditz und Spekulationskrife ihren Grund nicht in dem Ausbleiden der amerikanischen Kimessen, dafür giebt der Bers Borfe gieben ju laffen, fchloffen fie ihre Contore, ohne daß dadurch auch dem Ausbleiben der amerikanischen Rimeffen hatte, dafür giebt der Bers gleich Bremens mit hamburg eine recht auffallende und eindringliche Lebre. Bremen feht sowohl mit Amerika als mit ber kapitalreicheren und doch Bremen steht sowohl mit Amerika als mit der kapitalreicheren und doch jest nothkeibenden Schwesterstadt hamburg in den ausgedehntesten Verbinzbungen; es hat in Folge seiner wahrdaft patriotischen Kätigkeit für die deutschen Manufakturen große Forderungen an die Unionsstaaten; seine Lussuhr dorthin betrug 1856 sür 16,626,189 und seine Einsuhr 15,602,556 Tht. Ert., während Hamburg nur sür 15,992,110 Mack Banco nach Amerika aus:, und 15,094,730 Banco Mark des sich einsstührte. Hamburgs Hamburg nur Amburg dassel sich einse Kreichestelle sich auf etwa 151/2, derienige Breinens auf 32 Mill. Thir. Cour. Und Bremen ist im Vergleich zu Hamburg, troß der viel größeren Verkehrssumme, doch mit einem blossen Kalenstüber davon gekommen, und dazu hat es sich überdies aus eige gu hamburg, trof ber viel großeren Betredeslumme, both mit einem eie-fen Nasenftüber davon gesommen, und bazu hat es sich überdies aus eig-ner Kraft und ohne fremde Unterstüßung geholsen. Es war schon ein gutes Zeichen, daß fast alle beutschen, mit Bremen arbeitenden häuser Nordamerikas ihre Solibität bewahrten, während in London fast allein die Nordamerikas ihre Solibität bewahrten, während in London fast allein die deutschen Saufer mankten, bie hauptfachlich nach Samburg verkehren. deutschen Häuser wankten, die hauptfächlich nach Hamburg verkehren. Es wird daburch klar, daß sich das bremer Handelsspftem besser bemthet hat, als das hamburger. In Hamburg, wo man eine ganz eigenthümliche Scheu vor der Ausgabe eigner Banknoten hat, erfest man dieselben zehn-und hundertsach durch einen weit gefährlicheren, in seiner willkürlichen Un-schweilung unsübersschaften Wechselaustausch. Mährend Hamburg aus sein nen Kreditbewilligungen ein sehr belang- und gewinneiches, aber auch ein desto gefährlicheres Handelsgeschäft macht, halt Bremen lediglich den Waar-renhandel im Auge und ist um so vorsichtiger und zurückhaltender, als es die Waaren auf eigne Rechnung bezieht. Was Hamburg an den Rand

bes Abgrundes führte, waren nicht die Guspendirungen der amerikanischen Banken, noch das Ausbielden der transatiantischen Nimessen, sondern die Ueberspekulation, die übermößige Ausdehnung und allseitigste Verzweigung seines Blanko-Kreditgeschäfts.

seines Blanto Kreditgeichafts.
Bilden wir auf die vorgelegten Bemerkungen zurud, so wissen wir enten bei Bilder wir best, daß weder der Geldmangel noch der Gegensat besselben die Silbergausstuhr, weder die Entwerthung des Gebes, noch die Preissteigerung der Waaren, weder die Schließung der amerikanischen Banken noch das Steigen des Diskonts die Ursache der Krise mar, sondern das wir diese in den Uebertreibungen eines unrichtig gehandhabten Handelsspstems zu gehan behan. fuchen haben.

Alle unfere wirthichaftliche Entwidelung macht brei Stufen burch, burch welche die einzelnen Perioden characterisitet werden, die erste und unterfte Stufe besteht in der Naturalwirthschaft; die zweite ist die Geldwirthschaft und die dritte, in die wir nur eben eintveten, ist die Kreditwirthschaft. Zebe dieser Stufen hat ihre Schattenseiten — die der Kreditschaft. wirthfchaft ift bie Uebertreibung bes Rrebits, ber periobifche Schwindel mit seinen Katastrophen. Den Eintritt in die neue Periode der Wirthschaft bat Deutschland durch seine merkantiten Vertreter und Vorkämpser mit einem sehr hohen Lehrgelb erkaufe oder gebüßt. Wie start die Buße aber sein mag, die Geschäftswelt und die Staatsösonomie nehmen beibe eine eindringliche Lehre aus dieser Krife mit ins Leben: der Kredit if für das Geschäftsleben die höchste Auchtland aber seine Uebertreibung führt ins Verberben. Hamburg und seine Partner und Partisane haben die äußersten Konsequenzen des Kredits oder der Kreditwirthschaft die zum abstrakten Ertrem verfolgt und in den verheerenden Folgen der Geschichte eine abermalige Bestätigung jener Mahrheit geliefert, das das fischlose Walten des Abstrakten, des Undedingten und Absoluten nicht für dies Welt paßt; Maßvalten ist in allen Dingen gut. "Es verhält sich auf dem wirthschaftsichen Sebiete nicht andere, als auf dem staatlichen: auch dort können Naturgesehe, schrankenlos waltend, zer feinen Rataftrophen. Den Gintritt in Die neue Periode ber Birthichaft bem faatlichen: auch bort tonnen Raturgefebe, fchrantentos maltend, gerdem staatlichen: auch dort können Naturgesetz, schrankentos maltend, gerflörend wirken und in ihr Gegentheil umschagen. Die Geschichte zeigt und Republiken, die am Uebermaß ihrer Feelheit, Staaten, die an der Uebertreibung des Prinzips, welchem sie einst ihre Größe verdankten, zu Grunde gingen. Die frese Konkurrenz, die Affociation und der Kredit sind die Seele, die Prinzipsen unseen mobernen wirthschaftlichen Lebens, und doch kann ihre Undszenzscheit den Wohlstand der ganzen Gesellschaft von Grund aus erfchuttern."

Pringeffin Mathilde und die offizielle Belt begaben fich in die faiferliche Loge. Um Mitternacht verließen die Majestäten die Oper. Die Boulevards waren illuminirt, die Acclamationen enthusiasisch. Bei ihrer Ankunft in den Tuilerieen wurde das Kaiserpaar durch eine große Babl von Perfonen, unter benen fich ber Englische Gesanbte fo wie andere Diplomaten und hohe Burbentrager befanden, empfangen. Die Untersuchung hat begonnen; mehrere Berhaftungen haben ftatt=

Paris, b. 15. Januar. (Tel. Dep.) Nach bem eben versöffentlichen Monats: Berichte der Bant von Frankreich hat sich der Baarvorrath um 14,350,000 Fr., der Bestand der Porteseuilles um 33,500,000 Fr., die Worschusse um Werthpapiere um 5,000,000 Fr., der Bestand der Porteseuilles um 33,500,000 Fr., die Vorschusse um Wille, und die laufenden Billets um 49 Mill., und die laufenden Rechnungen mit Privaten um 28,250,000 Fr. vermehrt, die lausende Rechnung des Schases um dagegen 11 Mill. Fr. abgenommen.

Danemark.

Ropenhagen, b. 14. Januar, (Tel. Dep.) heute wurde der Reichsrath vom Könige in Person eröffnet. In der Toronrede hieß es unter Underm: Der König habe mit großer Bekümmerniß die Auffassung verfassungsverhältnisse Seitens der Hossein-Lauendurger Stände gesehen, durch welche um so größere Unruhe und Spannung entstanden sei, als die Verhandlungen mit den deutschen Großmächten die Verweisung an den Bund dewirft haben. Der Reichsrath werde aus den ben betressend Attenstüden ersehen, daß die Vergening sich au friedlicher Ausgleichung und zu allen Finräumun-Regierung fich zu friedlicher Ausgleichung und zu allen Einräumungen bereit gezeigt habe, die mit dem Bohle des Landes und der Berfaffung vereindar find. Die Pflicht des Landes fei es, die Stärke ber Regierung ju fichern und nothigenfalls Ehre und Gelbftftanbigkeit

Oftindien.

Die fortwährend ankommenden Depeschen aus Indien bestätigen theilweise die früheren Nachrichten, bringen aber daneden so viel Verworrenes und oft Widersprechendes, daß aus dem Wirtsal nur eine Nachricht flar hervortritt: das Aufhören der Verbindung zwischen Bom day und Calcutta. In England beichäftigt man sich natürlich ziemlich ledhast mit dieser undeskreitdar wichtigen und beumruhigenden Nachricht. Die ministeriellen Blätter geden sich die größte Mühe, Alles günstig darzustellen, das Publitum siehr aber darin, troß des Schweigens aller Depeschen, ein Anzeichen, daß der Aufruhr in Mittel-Indien sollten, das Publitum siehr aber auser Nachrichten erwarten müssen, um richtig, ohne vorgesaste Zuneigung ober Abneigung, die Lage würdigen zu können. — Eine Privatcorrespondenz der Ind. aus Bomday erklärt Windhams Niederlage also: Der General hatte die Ausständischen am Tage des 26. November dere Stunden von Cawnpore geschlagen und darauf seine Verschanzungen wieder besett. Die Rebellen, welche jedoch Verstärfungen erhalten hatten, überrumpelten inzwischen Abends das britische Lage und verbrannten es. Bei dem Aussall, welchen Windham zur zurückweisung diese Angeiss machte, gerieth sein rechter Flügel unter eine erdrückende Uebermacht, die beinahe zwei Regimeater — nicht eins, wie Unsanzs gemeldet — ausried. Sie Colin Campbell, genötdigt seine Stellung vor Lustno aufzugeden, wo er von ter großen Auber Sreeitmacht gebrängt ward, ließ in Allumbagh Outram's Division zurück. Windham's Riederlage ist insosen ernst, als sie die Kühnheit der empörten eingedornen Soldaten bekundet und den Beweis ließert. das sie nöchnen Sie Verwanscheilbe einermässen könneit Ruhnheit ber emporten eingebornen Goldaten befundet und ben Beweis liefert, daß sie nöthigenfalls europäische Truppen besiegen können. Es wird zahlreicher Siege bedürfen, um die moralische Wirkung bieser Niederlage aufzuheben, besonders auf eine fanatische und kriegerische Bevolkerung, wie die des Reiches Aude.

Fonds : und Geld : Cours.

Berlin, den 15. Januar. Alastrollierd Emid and punch										
Amtlich.	DEL REPORT DE L'ANDRE	Bi. Brief.	" Belb.	HE HEATHER STREET	31.	Briet.	Geld.			
Fonds - Courfe. Af. Brief. @	leld. Berlin - Samburge	er - 108149	-	do. (Stamm=) Pr.	41/2	781/2	-00			
Br. Freiw. Unl. 41/2 - 10	05/8 do. Prioritäts	s 42/0 -	1003/4	do. do. do.	5	861/2	Total			
St. 2nl. pon 1850 41/2 1003/4 10	11/4 do. do. 11. Emif	T. 41/0 -	1002/4	do. Brioritate =			-			
bo. von 1852 41/2 1003/4 10 bo. von 1854 41/2 1003/4 10	01/4 B. Poted Magi	0 139	138	do. III. Emiffion		THE STATE OF	798/4			
bo. pon 1854 41/2 1003/2 10	01/4 Do. Prior. Dbl.		-	THE PARTY OF THE P			148			
do. bon 1855 41/2 1003/4 10	14/4 do. do. Lit. C	. 41/2 98	-	Musland. Gifen.			P. Fred			
bo. bon 1856 41/2 1003/2 10	11/4 bo. bo. Lit. D	0.41/0 97	1000	babn . Stamm -						
dp. pon 1857 41/2 1003/4 110	01/2 Berlin . Stettiner	- 1119	118	Actien.	NOT NOT	d)	Manual Control			
do. pon 1853 4 - 9	23/4 do. Prior. Db	1. 41/2 983/4	1-	Umfterd Motterd.	R	651/2				
	21/2 bo. bo. 11. Seri	ie 4 841/4	838/4		4	00/2	-			
Bram, s Ant. von	Br. s Som. Treib.		113	Lobau = Bittau						
1855 à 100 of 31/0 113 11			0-6	Ludwigeh Begb.		140				
Rur . u. Reumart.	Coin = Crefelder .						139			
Schuldverfchreib. 31/2 795/8 -	- bo. Prioritäts	E 42/2		Maing . Ludwigsh. Reuft .= Weißenburg	4	911/2	-			
Ober - Deichbau -	Coin = Mindener .	31/2 1481/2	1471/2			2021	-			
	_ do. Prior.=Ob		100	Recklenburger	4	525/8	515/8			
Berl. Stadt . Obl. 41/2 - 9	91/2 bo. do. 11. Emif		1031/4	Rordb. (Fr.=Wilb.)		533/4	528/4			
	0º/4 bo. bo	10		Deftr. fra. Staateb.		1951/4	-			
bo. bo. 31/8 811/4 8	bo. III, Emiffic	n 4 851/2	TO S	Baretoje-Delo	To.	1002111	unera			
Pfandbriefe.	bo. IV. Emific		9911	manual Till Harding	1500					
			831/4	Ausland. Prio-			1			
Aur = u. Menmart. 31/2 851/2 8	5 Duffeldorf Ciberf.		70041	ritats.Actien.	1917		NE			
	2 do. Prioritäts		1001/4	Nordb. (Fr.=Wilh.)	5		-			
	41/4 Magdeb.=Halberft		1971/2	B. Dbl. J. de l'Eft	4	a Thomas	ART DESCRIPTION OF THE PERSON			
Posensche 4 - 9	7 Magdeb.sWittenb		-	do. Sb. u. Meufe	4	-	E SHO			
bo 31/2 - 8	31/4 do. Prioritats	= 41/2	770	Deftr. frz. Staateb.	5	56	148010			
	5 Runfter-Sammer	4	1	SHOP THUT GHA	. 30	207201				
Nom Staat garans	Riederschl. = Mart		901/2	Inland. Fonds.						
tirte Lit. B 31/2	- do. Prioritäts		-	Raffen . Bereine :		Raff fr				
Beftpreußische 31/2 823/4 8	21/4 Do. Conv. Prio:		903/4	Bant = Mctien	4 1	-	115			
bente Go cert . Curre 1 - cer.	do. do. III. Ser		89	Rönigeb. Privath.	4 1	86				
Rentenbriefe.	do. IV. Ger		102	Magdeburger do.		86	85			
Rur = u. Renmart. 4 91 -	- Miederfchl. Zweigt		2003		4	861/4	051/			
Bommerfche 4 90 -	_ do. (Etamm=) Pi	r. 5	- 11	Bert, Sandele=Bef.		863/4	851/4			
Pofenice 4 893/4 -	Dberichlef. Lit. A	. Sanca	530	Disconto Comman=	5.5	001/4				
Breugifche 1 89 -	- u. C		100	dit = Untheile	1		10571			
Mhein = u. 2Beftph 4 - 9	23/4 bo. Lit. B.		1261/2	Breug. Sand.s Bef.	1	0021	1041/2			
Sächfische 4 - 8	do. Prior. Lit. A		1%	Schl. Bant-Berein	a	833/4	823/4			
Schleftiche 4 - 9	03/4 do. do. Lit. F	8. 21/	-			823/4	813/4			
Dr. B Antheilich. 41/2 1411/2 14	01/2 bo. do. Lit. L	1 /2	300	Fabrit v. Eisenbhb.	DI	86	-			
griedriched'or 13',29 1	31/12 Do. do. Lit. H	1. 31/2 76	751/2	affinola dissipantant	Same of the same o		e1000			
Gold - Kronen	31/4 Pring B. (St.sD.	.) - 63	62	Preuß. Gifenb.						
Andere Goldmins	574 pting 25. (21.52)			Quitt Bogen.			1990年			
	do. Br. 1. II. Ser		973/4	Brest.=Schw.=Frb.	1711		ON OU			
gen a 5 4 91/2			973/4	III. Emission	4	-	1051/2			
William Branch	Rheinische		-		4	711/2	701/2			
Eisenb Actien.	do. (St. =) Pi		991/2	Rhein. 11. Emission		921/2				
Machen #Duffeldorf. 31/2 821/2 -	- do. Prior.sOb		AT COM	do. III. Emission	5	891/2	881/2			
do. Prioritate = 4	are accounts Dur		-	Rhein Nahe	4	801/2	781/2			
do. II. Emission 4			The state of the s				16			
do. 111. Emission 41/2 -		21/2 -	80	Ausland. Fonds.	1	PRINCIPLIE				
Machen - Mastrichter - 531/2 -		8 41/2 -	HT III	Braunichw. Bant	4	1101/2	1000			
do. Prioritäts = 41/2			OF dail		4	1021/2	1011/2			
do. 11. Emission 5	Add. man Chic.	10 41/2 -	100	Coburger Eredith.	4	711/2	701/2			
	21/2 Stargard = Polen	31/2 961/4	951/4	Darmftadter Bant		100	1000			
bo. Priorttäte = 5 102 10	11/2 do. Prioritats	5 1 -	1		4	471/4	1			
Do. do. II. Serie 5 102 10	11/6 Do. II. Emissio	n 11/2 -	-	Berger Bant	4	-	87			
De. (Dortm & Soeft) 4 85 -	- Thuringer	- 125	-	Gothaer Privatb.	4	88	0.			
Do. do. II. Serie 41/2 93 -	- do. Prior. = Ob	1. 41/. 1001/	_	Meininger Creditb.	4	861/9	-			
8. sunb. L. A u. B - 12	do. III. Seri	ie 41/2 1001/4		Norddeutsche Ban f.	4	791/				
Do Prior. 4 901/4 8	98/4 de. IV. Seri	ie - 951/4	-	Ehuringer Bant .	4	972/4	963/4			
bo. bo. 41/0 961/4 -		1	511/	Meimariche Bant	A	1041	00 /4			

de Priest in Belle in

Marktberichte.

Wearktberichte.
Falle, den 16. Januar.
Ueber das Geschäft mit Getreide lassen fich beute wea sentliche Aenderungen nicht sagen; die Jusufr war in der abgelaufenen Woche gut und ging dieselbe zu ziemlich ziehnen Perche ab. Im Allgemeinen ist das Geschäft till und ohne Bedeutung. Noggen heute etwas niediger. Am heutigen Marte wurde bezahlt: Weizen 184–60-61 sf. Noggen 43—46 f. Gerfte 35—37 sf., dafer 31—33 sf.— Nüddl bei schwachem Angebot 12% sf bezahlt.

12°/, f bezahlt. Megdeburg, ben 15 Januar. (Rach Bispeln.) Betgen 56 — 58 f Gerfte 41 — 43 f Roggen 44 — 47 s hofer 33 — 37 . Kartoffelhviritus loco pr. 14,400 pCt. Trail. 24°/₂ f.

Mochhausen, Den 14. Januar.
Beigen 2 f 5 f 9 bis 2 f 12/2 sf.
Moagen 1 = 20 = 2 = 11/4 = 6 errer 1 = 120 = 1 = 20 = 1 = 8 a
Mübl pro Centner 15 f 221/2 sf.
Leindl pro Centner 17 f 221/2 sf.
Leindl pro Centner 17 f 221/2 sf.

Teinol pro Centuer 17 \$\frac{9}{2}\$.

Beigen 50—64 \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$.

Beigen 50—64 \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$.

Beigen 50—64 \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$.

Boggen loco 39—39% \$\frac{9}{2}\$. In. u. \(\text{San.} / \text{Febr.} \) 38% \$\frac{9}{2}\$.

\$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$.

\$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$ \$\frac{9}{2}\$.

\$\frac{9}{2}\$ \$

Stettin, b. 15. Januar. Begen Borftebermabl feine Borfe und fein Geschäft.

Samburg, b. 15. Jan. Beigen loco flau, ab ausswärts gleichfalls flau. Roggen loco flau, ab Königsberg 125pfd. pr. Frühfahr 65 ju taufen. Def loco 24, pr. Rai 24.

Basserstand der Saale bei Halle am 15. Januar Abends am Unterpegel 5 Jus — Soil. am 16. Januar Morgens am Unterpegel 5 Jus — Jou.

Wafferftand ber Elbe bei Magdeburg en 15. Januar am alten Begel 55 Boll unter 0. am neuen Begel 2 Buß 7 Joll. Eispand.

Bekanntmachungen.

Bekauntmachung. Der Eisenbahnzug aus Sof hat in Leip-gig den Unschluß an den Il. Bug von Leipzig nach Berlin (8 Uhr 45 Min. Bormitt.) nicht erreicht.

Salle, ben 15. Januar 1858. Rönigl. Poft - Amt. Tesca.

n

ie

t= Ś H h,

it=

rit er

ns

6= aß ES

uf

ber

Bekanntmachung.

An der diesigen il. Bürgerschule find 2 Ele-mentarlebrerstellen, je mir einem Gehalt von 180 Ap verdunden, vacant, und soll deren Bestung babigst erfolgen. Qualisseite Lehrer wollen unter Einreichung ihrer Atteste sich in-nerhald 3 Wochen bei und melden. Eisleben, den 8. Januar 1858. Der Magistrat.

Solz-Auction in Greppin.

Mittwoch ben 20. b. Mis. von früh 9 Uhr ab sollen folgende Holzsfortimente in der Greppiner Kittergufs Waldung, Forstbistrikte: "Schwarze Lache" an der Wolfener Grenze, auctionsweise verkauft werden, als:

49 Stüd eichen, birken, ellern und kiefern Nutholz (Lagerstüde),

72 St. birkene Ruhftangen 1. Klasse,

33 dergleichen u. el. zeignen sich zu Waumtern Eangbaufen, Nuthoftsen n. stangen 11. Klasse Jaunstangen,

21/2 Klaster eichen Scheitholz,

101/2 ellern Knüspelholz,

2341/2 Rießbolz, zu Besen walfanden

ellern Anüppelholz,
Reisholz,
birfen Reisholz, zu Befen paffend. Sammelplat in ber "Schwarzen Lache" am Ausgange ber Scheibe.

Bitterfeld, ben 14. Jan. 1858. Der Magistrat.

Solz-Auction!
Der Berfauf tes Oberholzes in dem hiefiger Gemeinde zugehörigen Forfigrundftud, welches fast durchgängig aus fehr schoene Eichen besteht, foll ben

25. Januar d. J. früh 9 Uhr an Ort und Stelle unter ben im Termine be-kannt zu machenden Bedingungen angesangen und nach Befinden die folgenden Tage sortgefest werden, wozu Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Grofiosterhaufen, den 11. Jan. 1858 Wille, Ortsrichter.

Die Unfubre von 50 Schachtr. Steinknad aus dem Bruche bei Trotha foll verlicitirt werben und fleht beshalb am 20. d. M. Bormittags 10 Uhr im Gafthof ,,jum Rebbod" in Trotha Termin an.

Trotha, den 14. Januar 1858.

Der Schulze Lehmann.

Gasthofsverkauf.

Ein nobler Gasthof in einer sehr febhaften Stadt mit reicher Umgegend foll mit c. 5000 RP Ungahlung verkauft und kann sofert übergeben werben. Näheres unter A. Z. poste rest. Halle.

Bur gefälligen Beachtung. Gutsverkauf, wozu auch eine Schenk-wirthschaft gehört, welche mit ver-kauft werden kann.

a) Das Gut saft lauter neue Gebäube, zwei Gärten am Hofe,

72 Morgen Feld,

13 Wiesen,

28. 85 Morgen, 3 gute Pferde, 8 Kü-be, 4 Schweine, 3 Wagen ic., alles com-plett, Abgaben 48 M, Forderung 8000 M; b) Eine flotte Schent- und Gastwirtsschaft mit Materialgeschäft, neuem Kanzlaal, großem Garten und 4 Morgen Feld in einem sehr großen Dorfe, Preis 4000 M. Vorsiederwes sitt zusammen oder einzeln mit billiger Anzahlung zu verkaufen.

billiger Anzahlung zu verkaufen. Räheres burch ben Commissionair Wilh. Gabler in Schleudig.

Gin Stadtgut, berrichaftlich und brillant gebaut, ift für 24,000 H zu verkaufen, muß aber 10,000 H angezahlt werben. Durch Gabler in Sch feu-

Gefucht eine Stelle für einen Handlungs-Lehrling.

Ein gelunder wohigebildeter Knade mit hin-langl. Kenntnissen ausgestattet, sanft, bescheis den, willig in seinem Benehmen, wünscht die Handlung ju erlernen. E. P. H. poste rest. Handlung zu erlernen. E. Weissenfels bas Weitere.

Einen neuen Transport Meffina-Apfelfinen und Citronen, in schönfter ausgesuchter Frucht, empfing heut, wovon in Riften und Sunderten billigft empfehle.

Mein Schnell: und Schönschreib: Unterricht wird zu jeder beliebigen Stunde am Tage und des Abends ertheilt. Jeder noch so schlecht Schreibende wird in 10 Lehrstunden zu einem geläusigen Schönschreiber ausgebildet; Honorar mit Garantie 3 M. Resultate meiner Schüler liegen zur gefälligen Ansicht bei mir aus.

C. Landmann jun., Halle "Englischer Hof".

Tyroler Sanger-National-Quartett. Sonntag den 17. und Montag den 18. Januar 1858:

im Saale "Zum Rühlenbrunnen" von bem rühmlichst bekannten Bither: Birtuofen und Tyroler Sanger Franz Rilian, mit Fraulein Bertha Fren, in Berbindung bes echt österreichischen Alpen : Sangers herrn Joseph Peter und beffen Frau (als Alpen:Golo:Foblerin), genannt: Die Ge-

muthlichen, sum allerersten Male hier Borträge, bestehend in Anartetts, Terzetts, Duetts und Solo: Jodlern und humoristischen Liedern, launigen Ehestands. Duetten, abwechselnd Zither: Solos, wozu Damen und Herren freundlichst eingeladen werden. Entrée à Person 2½ Jg. Anfang 7½ Uhr. Die Gemüthlichen.

In Gröblers Saale, vis à vis des Chüringer Pahnhofs.

der durch ihre Kunstreisen durch Holland, Belgien, Frankreich, England und Deutschland rühmlichst bekannten Tyroler- Canger und Instrumental : Concert : Gesellschaft

rühmlicht bekannten Throter-Sanger und Internetter Solos für Sopran, Alt und Bagbariton in harafteristischen, humoristischen und National Liedern, sowie in Solos Piècen für die Lessitige chromatische Zither, das italienische Instrument Philomele und die Guitarre. Entrée 2½ ys.

Abends 7 Uhr: Zweites National-Concert in demselben Lokale. Ansang 7½ Uhr. Entrée 2½ ys.

Mansfelder Hof in Gisleben.

Der zum 31. Januar angezeigte Dekonomen Ball findet schon den 28. c. in Berbindung mit einem großen

Maskenballe ffatt. Mitglieder haben freien Zutritt, besgleichen Masken, welche jedoch mit einer bei herrn Böttger in Empfang zu nehmenden Eintrittskarte sich zu versehen haben.

Zuschauer zahlen 5 ge und herren, welche am Ball Theil nehmen, noch 10 ge.
Musik von beiden hiesigen Choren.

Mle Diejerigen, welche an mich schulbige Bahtungen gu leiften haben, erluche ich, mich bis gum erfren Februar 1858 vollständig gu be-friedigen, widrigenfalls ich es bem Rechtsanwalt übergebe, und von jest ab alle meine Baaren gegen Casse verfaufe.

Gin Nittergut in ber Provinz Sachsen mit gutem Boben und guter Lage wird von einem gahlungsfähigen Käuser zu kaufen gesucht, und wollen die Herren Berkäuser das Rähere unter L. v. R. poste restante Halle gefälligst angeben.

Gine mittlere Baffermuble nebft meh reren Morgen Acer und sonftigem Zubehör ift zu verkaufen. Rabere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen ber Getreibehandler Roch in Halle, Schulberg Nr. 11.

Ein junges, gebildetes, christlich gesinnetes Mädchen, das fertig Französisch sprickt und geübt in allen weiblichen Jandarbeiten ist, sucht zu Ostern oder auch noch früher eine passende Stelle in einer christlich gesinnten Jamilie. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute Behandlung und echt christlichen Geist gesehn. Gefällige Offerten werden gedeten k. St. poste restante Halle a/S. franco niederzulegen.

Lehrling-Gesuch.

Gin junger Mann, welcher Lust hat die handlung zu erlernen, findet zu Oftern ober auch früher Plat bei Julius Calm in Coethen.

if ein Laben mit Wohnung und auf Berlangen auch etwas Nieberlagsraum ben 1. April 1858 Schmeerstraße Dr. 31 su vermiethen.

Gebauer-Schweifchte'iche Buchbruderei in Salle.

Frankfurter Bürstchen, fehr schön, empfing wieder

Julius Riffert.

Thuringer Bahnhof-Hotel. Conntag großes Ubend: Concert, Entree 2 Jg, Montag großes Ubend: Concert, Entree 1 Jg.

Stadtiheater in Halle.

18. Vorstellung im III. Abonnement.
Sonntag ben 17. Januar.
Letztes Gastipiel ber Frau Hermine Wölfle,
Jum zweiten Male:

Therefe Krones,
Genrebitb in 3 Acten von Haffner.
Montag ben 18. Januar:
Fidelio,

große Dper in 2 Ucten von E. van Beethoven. Wunderlich.

Diemits.

Seute Sonntag frifche Pfanntuchen.

In meiner Buchbinderei, Schulgasse 7, sindet Oftern ein Lebrling Aufnahme.
6. Janeck, Buchbindermftr.

Familien-Nachrichten.

Tutbindungs-Unzeige.
Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Elisabeth geb. Kranichfeld, von einem gesunden Knaben zeigt Berwandten und Freunden ergebenst an Dr. Guericke, prakt. Arzt.

Golsen (Riederlausse)

im Januar 1858.





Beilage zu Nr. 14 der Hallischen Zeifung (im G. Schwetschkeschen Verlage). Satte, Sonntag den 17. Januar 1858.

Rußland und Holen.
Petersburg, b. 4. Jan. Das Erfreulichste, was von hier zu berichten, if die Nachricht, daß außer den Gouvernements Wikaa, Grodno, Kowno, Petersburg nunmehr auch die Gouvernements Moskau, Nowgorod, Kolhynien, Podolien, Wiepsef, Kharkow und mehrere andere dem Ministerium ihre Vorlagen gemacht haben in Betreff der Freigebung der Bauern. Die Abweichungen mancher diese Vorlägen von den bisher eingegangenen haben inbeg Anlaß zu Korrefpondenzen und Vereinbarungen gegeben, die bisher noch nicht erzleigt sind.

Amerika.

Renporf, b. 29. December. Die letzte Expedition Watter's hat ein stwelles Ende genommen. Statt den Bewohnern Nicaragua's Gesetz vorzuschreiben, besindet sich Walker gegenwärtig in Wassington, wohin er als Gesangener gedracht worden ist. Nachdem er vor der Mündung des Flusses San Juan gelandet war und von Scott's Buildings, so wie von einem zu Puntas Urenas liegenden Schooner Besitz ergrissen hatte, erklärte ihm Capitan Chatard Besselhsbaber des americanischen Kriegsschiffes Saratoga, er misse deschoner Weder berausgeden und das Gedäude räumen. Walker leistete dieser Aussorderung Folge und wählte eine andere Stelle des Users, wo er ein Paar keine Hütten miethete, die Flagge von Nicaragua aussisse und sein Bager das Hauptquartier des Heeres von Micaragua, so wie sich selds den Dbere Beschlähader dieses deeres nannte. Er nahm darauf das Fort Castillo am Flusse San Juao, vier Dampser und die auf der Kransst. Route begrissenen Waaren wehrerer Kausseute. Um 6. Occember kam Commodore Paulding an Bord des Wabada an. Um selden Tage tras das englische Kriegssschiff Brunswick und der americanische Dampser Juston ein. Im 8. Dee. degab sich der Commodore mit einer starten Unzahl Mannschaften an Bord des Fulton und legte sich mit dem Schisse von Walkern die Sautson und legte sich mit dem Schisse von Walkern der Zugeter der Sautstauter legte und bereit war, auf ein gegebenes Signal das Feuer zu erössnen. Capitan Engle begab sich sodand Walker und überreichte ihm ein Schreiben Paulding's. Sodald Walker und überreichte ihm ein Schreiben Paulding's. Sodald Walker dassen und selfelbe gelesen hatte, sagte er: "Ich ergede mich Ihnen und steele dassum, die Flagge." Der Freibeuter ertheilte sofort den Beseh dazu und soll dabet geweint haben. Capitan Engle beman', entgegnete der Capitan, die Flagge." Der Freibeuter ertheilte sofort den Beseh dazu und soll dabet geweint haben. Capitan Engle bemerkte darauf: "Seneral, es thut mir shr leid, Sie dier du Septian Engle den Schlen Walker und soll dabet geweint haben. Capitan Engle bemerkte d von Ihrem Talente lieber an der Spige regulärer Truppen sehen." Walfer und seine Mannschaften wurden an Bord des Fulton geschaftt. Auf das dem Commodore ertheilte Versprechen hin, sich auf dem ersten nach Neupork gehenden Dampser dorthin einzuschiffen und sich dem Marschall der Vereinigten Staaten zu überliefern, ward der General freigelassen, segette nach Neupork und stellte sich dem Marschall vor, welcher ihn sehr freundlich empsing, ihm die Hand schöftette und ausrief: "Ich als Capitan Rynders empsinde das größte Vergnügen, Sie bei mir zu sehen, General Walfer; in meiner Rolle als Marschall aber sieht die Sache, wie Sie einschen werden, ganz anders auß." Da der Capitan keine besonderen Inskruktionen hatte, wie er sich in der Cache zu verhalten habe, so ließ er Walker gegen sein Ehrenwort wieder frei und sazie ihm, er werde wohl am besten thun, wenn er sofort nach Washington reise und sich dort dem Staats-Secretär vorstelle. Wie der "Neuport Times" aus Washington gesschrieden wird, hat die Regierung das Versahren des Commodore Paulding nicht getzeheißen. Er foll ihr zu energisch ausgetreten sein, indem er dahin instruirt gewesen ware, nichts weiter zu thun, ale bie gandung Walfer's zu verhindern. In Washington ward Walfer freigelassen, da ber Staatssecretar General Cass erklarte, er konne

die Landung Walker's zu verhindern. In Washington ward Walker freigetassen, da der Staatsseretetär General Cass erkärte, er könne seine Gesangenschaft nicht als eine legale anerkennen.
Mittlerweile waren diese Vorgänge in allen Ecken und Enden der Vereinigten Staaten bekannt geworden. Eine Depesche, aus Newyork vom 31. Abend's nach Halfar bestördert, sagt, daß Malkerd Gesangennehmung allenthalben große Aufregung verursache; daß der Rekrutirung für ihn dadurch großer Vorschub geleistet worden sei, daß den Boo Mann von Teras nach Nicaragua unterwegs seien und 1400 Mann ihnen ehestens solgen werden; daß Balker von der Rezierung verlange, sie möge ihn in einem Regierungsschissen von der Rezierung verlange, sie möge ihn in einem Regierungsschissen, seine Klagge salutiren soll; daß die Aufregung in New-Orleans undeschreiblich sei; endlich daß Kommodore Paulding abberusen worden sei, um vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden.

In Kansas waren, nach den neuesten Berichten, die Proslavery-wen dei der Ücksimmung in überwiegender Rehtheit, was leicht begreissich gestellt zu werden.
In Kansas waren, nach den neuesten Wehrheit, was leicht begreissich zestellt zu werden.
In Kansas waren, nach den neuesten Berichten, die Proslavery-wen dei der Ücksimmung in überwiegender Rehtheit, was leicht begreissich zu Zuschrässich wird über Halfar zweiserweise mitgestimmt hatten. Nachträssich wird über Halfgender war der Bürgerkrieg in Kansas zum Ausbruch gekommen. Schon hat es mehrere ernstaste Konsliste gegeben. Zwischen den Regierungstruppen und den Proslavery-men batte ein Gescht kattgesunden, in dem mehrere Eute getöbtet und verwundet wurden. General Lane, der Kübrer der Freistaaten: Truppen, hatte sich mit einer großen Unzahl seiner Parteistaaten: Truppen, hatte sich mit einer großen Unzahl seiner Parteistaaten: Truppen, batte sich mit einer großen Unzahl seiner Parteistaaten: Truppen, batte sich mit einer großen Unzahl seiner Parteistaaten: Truppen der Kegierungsbragoner zurückzuweisen. Man hält eine Schlacht für unverweitlich.

griff ber Regierungsbragoner zurückzuweisen. Man hatt eine Schlacht für unvermetblich.
Die neuesten ofsiziellen Berichte von der gegen die Mormonen entsandten Expedition reichen dis zum 7. November. Um diese Zeit befand sich die Truppe unter 110 Gr. westl. Länge (Greenwich) und 41½ Gr. nördl. Breite. Sie batte den gefährlichen Südpaß des Kelsengedirges hinter sich, aber noch das Nahsahlus-Gebirge zwischen sich und der Salzseskadt. Diese ca. 30 deutsche Meilen weite Strecke war im Binter unmöglich zurüczulegen, da der Weg salh durchgänzig durch enge schwegestüllte Schlücken und über steile Abhänge sührt. Der Zug selbst ist einer 13—14 engl. Meilen langen Wagen Karrawane mitgeschleppt werden müssen. Weiselm langen Wagen Karrawane mitgeschleppt werden müssen. Weishem Young schickte den "Heiben" mehrere insultirende Botschaften zu, worin er aus seiner Absänzig erklärt, ein Landeswappen angenommen, welches große Achvänzig eines Generallieutenants (Wells) organisitt ze., sich aber bisher auf einen Guerillafrieg beschränft. Aus Portland (Oregon) wird unterm 27. November gemeldet, daß eine Schlacht zwischen der Bundestruppen und den Mormonen statzgesunden habe, wobei die ersteren gelch agen worden seien, indessen gehade icht, als die hier eingetrossen, angelangt sein sonden, und ist daher geneigt, die Meldung für eine Mystistation zu halten.

Vermischtes.

Berlin. Bor einigen Monaten miethete, wie die "Ger. 3tg." erzählt, ein sehr ärmlich gekleibeter Mann eine kleine Stube in der Friedrichsftraße und bezog sie sofort mit dem einzigen Eigenthum, das er anscheinend besaß, nämtich mit einem alten klapprigen Großwatersfuhlte. Seitdem wohnte der Mann ganz eingzzogen dort und lebte, als wenn er kaum zu leben hätte. Die Birthin verdiente nichts an ihrem Miether, denn alles, was er brauchte, besorgte er sich selbst. Bor etwa 14 Tagen wurde der alte Mann krank und lezz sich zu Bett. Die Wirthin redete ihm vergeblich zu, doch einen Arzt holen zu lassen, und als sie an einem Morgen der vorigen Woche seine Stube betrat, sand sie en Maienten todt. Sosort verschloß sie die Stube, lief zunächst zu einem Arzt und dann zur Schuhmannswache. Diese erschienen auch alsbald, die Bemühungen des Arztes blieben jedoch fruchtlos. Dagegen sand der Schuhmann im Bette dei große Wollen mit Goldssächen, außerdem aber stand in ter Stude ein kleiner verschossiener Kasten, in welchem Werthpapiere zum etwaigen Betrage von 40,000 Then, dorzesunden ein sollen. Der Nachtaß ist demnächst soson 40,000 Ablen, dorzesunden ein sollen. Der Nachtaß ist demnächst soson 40,000 Ablen, der Verschobene ein gering besoldeter Beamter gewesen, der vor einigen Jahren plößlich eine bedeutende Erbichaft gemacht, aber so an Sparsamkeit gewöhnt war, daß er auch als richter Mann wie ein armet lebte.

— Aus Dillingen wird der "Augsburger Abendzeitung" amtstich mitaetheilt, das die Erzschlung von einem dort sein Unwesen tein

als rither Mann wie ein armer lebte.

— Aus Dillingen wird der "Augsburger Abendzeitung" amtlich mitgetheilt, daß die Erzählung von einem dort sein Unwesen treibenden Jopfabschneider gänzlich unwahr ist und auf Erdichtung beruht. Dagegen wird demselben Blott aus Kempten geschrieben, daß auch dort der Unsug des Jopfabschneidens Nachahmung gesunden.

In Augsburg hatte, wie man der "Pfälz. Ig." meldet, ein hochstehender Offizier demsenigen Chevaurkger, welcher den Jopfabschneider verhasen mürde, eine Belohnung von 100 Fl. zugesagt. In Kolege dessen haben sich, da ja der Kanneval bereits begonnen, einige Ihrandergers als Krauenvinner versseigtet und es an berabhänden. Chevaurlegers als Fraueuzimmer vertleibet und es an herabhangen-ben Bopfen nicht jehlen laffen - allem ohne Erfolg - Die falfchen Bopfe blieben unberührt.



rn

Igh.

le.

Ent:

Spatere Nachrichten über bas in Elbingerobe (im San-Spatere Nachrichten über bas in Elbingerobe (im Hannöverschen) stattgehabte Brandunglick melben, daß 70 bis 80 Keuerstellen zerstört sind. Unter diesen befinden sich freilich das Umt, die Kirche nebst Pfarre und Schule, die Apothefe, die beiden Gasthöse i.c., mithin fast fammtliche öffentlichen Gebäude. Wie verlautet, soll das Feuer angelegt sein, wenigstens wird erzählt, daß mehrsache Verhaftungen geschehen sind.

tungen geschehen find.

— Ueber einen Unglücksfall im chemischen Laboratorium in Pesth wird Folgendes berichtet: Es war eben die Stunde der Borlesung, professor Wertheim und sein Assissen, und Ersterer antwar seinen Insperen eine lebendige Schilderung von der fürchterlichen Wiesung der Hydrocyandampse; in demselden Augendlicke zerplagte vielleicht in Folge allzustarker Erhigung die Retorte, den Professor und Assissen, die einige der umstehenden Studenken verlegend; die Inkoren, so wie einige der umstehenden Studenken verlegend; die Inkoren, welche so eben aus dem Munde ihres Lehrers von der Gekährlichteit der sich ausbreitenden Dämpse vernommen hatten, eilten Retung suchend, der Ihm und den Kenstern zu. Biele von den Studenko, der Vonden das Fonstern das, meinen verdeckten Sang fenten, so wie einige der umstehenden Studenten verlegend; die fenten, so wie einige der umstehenden Dämpfe vernommen batten, eilten Reitung suchen, der Thir und den Fenstern zu. Biele von der Senftrung suchen, der Thir und den Fenstern zu. Biele von den Studiestenden, der Thir und den Fenstern zu. Biele von den Studiestenden, der Thir und den Fenstern zu. Biele von den Studiestenden her Thirte, warfen iedoch unglücklicherweise wahrend des Sprunges ein auf einem Tische vor dem Fenster stehendes Gefäß mit Schwesseläuse siehrte, warfen iedoch unglücklicherweise wahrend des Sprunges ein auf einem Tische vor dem Fenster stehendes Gefäß mit Schwesseläuse siehen werderklichen Inhalte bedeckte. Die meisten Serwundungen, namentlich in den Angen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, absen des Werflessers der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augen, erhielten der Prossesson der Assenwahrungen, namentlich in den Augertalusse der Allssesson der Assenwahrungen, anderen Augertalusse der Prossesson der Allssesson der Assenwahrungen, andere Augertalusse der Assenwahrungen, andere Assenwahrungen, dasses der Assenwahrungen, das er der Assenwahrungen aus der Assenwahrungen der Assenwahrungen der Assenwahrungen aus der Assenwahr

baß es fon anfangt, ichwer zu werden, fie fofort zu beichäftigen.

Mesbericht.

— Leipzig, b. 13. Januar. Das Rauchwaarengeschäft in der Reujabrmessiss werden der Keipziger. Das Rauchwaarengeschäft in der Reujabrmessissen, der Keipziger. Das Kauchwaarengeschäft in der Reujabrmessissen, Allenderer, Bismakapen und Hasienstein. Die seinen Andenat der krieden Landmaaren; die kleinen Auftäufer sind aber diesemal übel daran, da sie aar keinen Andelt sit die Kreise doken. Kur jett demiligte man übel daran, da sie aar keinen Andelt sit die Kreise doken. Kur jett demiligte man stellt daran, da sie aar keinen Andelt kleinen der Leinmarker 2 Abst., Kaummauder 21/3 Abst., Jüssisse 3. Leinmasser 21/3 Abst., Jüssisser 21/3 Abst., Leinmasser 21/3 Abst., Jüssisser 21/3 Abst., Leinmasser 21/3 Abst

Raturforichende Gefellichaft.
Derr Brof. von Schlechtendal legte gur Ansicht vor: ", v. Reichenbach die Pflangenweit in ihren Beziebungen zur Senstitotfat und zum Obe" und verenlaßt eine Besprechung beier und einiger verwandere Arbeiten des genanten Berfossen. Der selbe spricht unter Borlegung des Bertes von A. Braun, Rabenbors und Siljenberger ", die Characeen Curovas din getrochreten Aremvlaren kans. 1, 1857" über den gegenwärtigen Stand der Kenntnig dieser Kflanzergruppe und geht naments lich ausstüdigen die Fortpflanzungsverbätnisse ein.
Derzielbe theist ibe neuen Beodachungen Lulasne's über das Mutterforn der Gräfer, namentlich der Cerealien mit. Nach demlessen ist die mit einer Erfranzung der Saamen parafizisch ausgeretende Begetation kein vollständiger Wilg, wie viels

Mittheilungen aus der öffentlichen Sigung des hiefigen Criminal-Gerichts am 15 Januar 1858.

Drittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des hiefigen Criminal-Gerichts am 15. Januar 1858.

Der Sattlersching Kriedts Schmidt von dier, 16½, Jade oft und noch nicht bestraft, war am 18. Dezember 1857 in der aur Wohnung eine Kroddern des Masgenbaters Linden erbörigen, dem Schmiedeassellen un Schasselle angewiesenen Kammer, die er mittelst eines haumers gewoaltam eröffnet batte, in dem Nacenblick von den sich geholen und die eine Genamers gewoaltam eröffnet batte, in dem Nacenblick von den sich geholen betre hierbeitenen und des eines ficht das der eben einen verschlossenen Kosfer gröffnet und daraus mehrere Alebungsstudt der einigen der Geholen kapefuhrt datte, um ke zu stehlen. Er gekoblen sabe; indbesondere Mitte November dem Gesellen hoben eine nentwendete Geho, gestoblen sabe; indbesondere Mitte November dem Gesellen Hoben kape indbesondere Mitte November dem Gesellen Hoben kape indbesondere Mitte November dem Gesellen Hoben kape indbesondere Allen des verschaften gewohl ein Borteumonnale mit 20 Gar, aus eienem Kosfer in jener Kammer und Anfang Orenwer dem Gesellen Büßlein Porteumonnale mit 20 Gar, aus eienem Kosfer in jener Kammer den geholen kape der den Kummer gewoffts mervoden datte. Desädab unter Allage gestellt, wies derholt er auch deuts verschaften gewaltingen Debtabls unter Allage gestellt, wies derholt er auch deuts verschaften gewaltingen Debtabls unter Allage gestellt, wies derholt er auch eines verschaften gewaltingen Debtabls unter Allage gestellt, wies derholt er auch eines verschaften gewaltinden wurden mit 9 Monaten Gesangnis, Wolftel Allisch und Berluft der Erversche bestraft.

Das Diemsmädenen Euniqunde Haus der aus Ateneda dem Konnen werden gesen der fellen gestellt und Berluft der Erversche bestraft.

Das Diemsmädenen Euniqunde Saude aus Ateneda dem kapen der geholen der geholen Entschlichen Beite Erde der und Beitellichen Betraftlichen Beitellich und geschalt der gesen der ein her eine Gesenkande gehonden Ernschlein und ber Gesenkande gehonden Ernschlein und der ein gestalt der gese

Bremdenlifte.

Ungefommene Krembe vom 14. bis 15. Januar.

Kronprinz: Die Arro. Difiz. Graf. v. d. Schulenburg, s. Bilow u. v. Schulg.

u. pr. Nejer. v Burkesrobe a. Merckeburg. pr. Defon. Meßlung a. Konigsberg, vr. Kabril. Köpving a. Reuffadt.

Stadt Zürlen: zr. Gutebe, Sühlemann a. Duedlinburg. Die Orrn. Kauk.

Gutent v. St. Clube, Köbler a. Berlin, Koch a. Magdeburg, Relle a. halberfadt.

Sincent v. St. Heiner, Sochenann a. Kordbaufer. Dr. Nechtes Annott Gledaer Ring: Dr. Ment. Foftenann a. Kordbaufer. Dr. Nechtes Annott Dieze m. Sem. a. Leitzifo. Mad. Schig a. Eitziben. Die gern. Augl. Frage a. Bertin; Fidel a. Main, Koffer a. Koßleben, Reiche a. Berndurg. Dr. Bauraft hesting a. Drießt. Dr. Fabriffel Antel a. Bofferbattef. Dr. Gommigne Schimmer a. Lingchfadt. Gerndurger Löwe: Frl. Nechtel a. Koßerig. Dr. Kaufm. Solle a. Leipiga. Goddner Löwe: Frl. Nechtel a. Koßerig. Dr. Kaufm. Solle a. Leipiga. Stadt. Hamburg: Dr. Kiterzustehl v. Kordbauf a. Gersdorf. Dr. Ment. Sieper a. Franzurt. Hr. Dr. phil. A.tho a. Bertin. Dr. Amfin. Gelßler a. Oresdom. Die Hern. Kauß. Schub a. Leipig. Hilliam n. Augleburg. Schwarzer Bisr: Dr. Kaufm. Gelß jun. a. Khiena. Dr. Glafermftr. Bepener a. Schuplau.

Geldne Rose: Dr. Cand, theol. Kiberit a. Detmold. Dr. Raufm. Brandt u. Dr. Majdinen-Fabriff. Böttlicher a. Chemnit i. S.

Meteorologische Beobachtungen.

15. Januar.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abende 10 Uhr.	Tageomittel.
Luftbrud		336,13 Par. L.	336, 11 Bar. E.	336,41 Par. L. 2,03 Bar. L.
Dunftorud . Rel. Reuchtigfeit	1,43 Par. E. 88 pCt.	84 pGt.	91 p&t.	no put. E.
Luftwärme .	1,0 G. Rm.	1,9 3. 91.	1,9 G. Um.	1,0 16. 1km.

Solg:Berfteigerung in der Koniglichen Oberforfterei

olz-Versteigerung in der Kontgliche
Passerfteigerung in der Kontgliche
Passerfteigerung in der Kontgliche
Oirca: 16 Siud Birfen Nuhbolz,
251 = Ricfern Auholz,
1/2 Ricfer Auholz,
241/2 = Ricfern
1 = Abyen Knüppelholz,
6 = Ktefern
44 = Reißig,

Freitag den 22. Januar d. J. Bormittags 10 Uhr Befrentlich meistbietend verkauft werden.
Die Berjammlung findet im Solzschlage am Mittelbuschwege Statt und der Gr. Körster Edel in Mublbed wird die au versteigenden Holger auf Verlangen einige Lage vor ber Muction jur Beschlätigung dertlich nachweisen. Auch werden nach Beenz digung der Licitation von dem derselben beiwohnenden Forstkassen. Rendanten Jahlungen angenommen.

angenommen. Boderis, am 13. Januar 1858. Der Königliche Oberförster Gallafc.



Bekanntmachungen.

Bon verschiedenen Seiten ift der Bunsch gegen mich laut geworden, die Vermählung Ihrer Königl. hoheiten des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Victoria von England durch eine festliche Vereinigung gefeiert gu feben.

Der Gaftwirth Schut jum Rronpringen ist bereit seinen Saal zu bem Awede zur Verstügung zu stellen, und am 25. d. Mts. Mittags 1½, Uhr ein Diner — das Couvert incl. Taselmusst zu 22½ ½ ½ — zu veranstatten. Indem ich zur alleitigen Tbeilnahme freundlichst einlade, demerke ich, daß die Unterzeichnungslissen im Kronprinzen die zum 23. d.

Mts. ausliegen werben.

E 000

n. ie ab

let ot,

pe

di

Halle, den 15. Januar 1858. Der Ober Burgermeister v. Bog.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publitums gebracht, daß von dem Könialichen Kreisgerichte an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß der Sonn- und Festrage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichtsgemittags von 9 bis 1 Upr im Kreisgerichtsgebäube (1 Treppe hoch, Jimmer Nr. 18) Handslungen ber freiwilligen Gerichtsbarfeit, als: Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Auftrungen, Eeffionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge 2c. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung ausgenommen werden.
Mis Kommissionen aus Ausnahme derartier

Mis Rommiffarien zur Aufnahme berartiger

Beschäfte find bestimmt:

Montags und Donnerstags herr Kreisrich-ter hinrichs, Dienstags und Mittwochs herr Kreisge-richtsrath Bertram,

richtstath Bertram, Freitags und Sonnabends herr Kreisgerichtstath Caefar.
Die genannten Mitglieber des Gerichts sind übrigens auch besugt, tie oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Auftrag der Interessenten in deren Privatwohnung ausgunehmen, fofern dieseinnerhalb der Stadt belegen ist, wogegen die Bornahme derartiger Geschäfte aus Berhalb der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts Direktoriums voraussest.

Halle, ben 4. Januar 1858. Das Direktorium des Kreisgerichts.

Konkurs - Eröffnung. Rönigl. Kreisgericht ju Salle a/S.,

konigi. Kreisgericht zu Halle a/S.,
i. Abtheilung,
ben 15. Januar 1858 Vormittags 8 Uhr.
Ueber das Vermögen des Gastwirths F. G.
Pietsch hier ist der kaufmännische Konturs
im abgekürzten Berfahren eröffnet, und der Tag der Jahlungseinstellung auf den 14. Januar 1858 sestgelet worden.
Jum einstweitigen Verwalter der Masse ist
der Justingth Ende dies hetfolt Die Miller

ber Juftigrath Schede hier beftellt. Die Glaubiger des Gemeinschuldners werben aufgefor-

dert, in bem auf ben & Februar d. J. Bormittags 11 Uhr vor dem Kommissar herrn Kreisgerichts Rath Balce im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Jimmer Nr. 6 anbergumten Termine die Erflarungen über ihre Borfchlage gur Bestellung

bes befinitiven Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren ober anderen Sachen in Besig ober Gewahrsam haben, oder welche in Besig ober Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulten, wird ausgegeben, nichts an benselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besig der Gegenstände dis zum 27. Februar d. J. einschl'estich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse zu machen und Alles, mit Vordehalt ihrer etwanigen Mechte, ebendahin zur Konkursmasse ausgen Mechte, edendahin zur Konkursmasse abzuliesen. Psandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gtäubiger des Gemeinsschuldners baden von den in ihrem Besig des sindlichen Psandsküden nur Anzeige zu machen. Jugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprücke als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch ausgesordert, ihre Anzein wollen, hierdurch aufgesordert, ihre Anzein

sprüche, bieselben mögen bereits rechtshängig sein ober nicht, mit dem dasur verlangten Borrecht bis zum 25. Februar d. F. einschließlich bei und schristlich ober zu Protokoll anzumelben und demnächft zur Prüsung der sammtlichen, immerhalb der gedachten Frist angemeibeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Berwaltungspersonals auf den 11. März 1858 Lormittags 10 Uhr nor bem Kommisser berm Kreisersiche Rath

vor bem Kommiffar herrn Kreisgerichts-Rath Balcke im Gerichtsgebaude, 1 Treppe boch, Jimmer Rr. 6 zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berselben und ihrer Anlagen

hat eine Abschrift derseinen und inzet andern beizufügen.
Isder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsis hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei und be-rechtigten auswärtigen Bevollmächtigten be-stellen und zu den Akten anzeigen. Denjeni-gen, welchen es hier an Bekanntschaft sehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Niemer, Goedecke, Fritsch, Kiediger, v. Vie-ren und Seeligmüller zu Sachwaltern vor-aeschlagen.

Freitag ben 22. b. Mts. Vormittags 10 Uhr soll in bem Hotze bes Ritterguts Beefen bei Ammendorf eine Partie starke Baume an Cichen, Pappeln, Ellern und Rüstern unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Bergammlungsort ist der untere Gasthof in Um:

Salle, ben 13. Januar 1858.

Der Magistrat.

Freiwillige Subhastation.

Das von der hierselbst verstorbenn verwitz-weten Steiger Mempel, Marie Friede-rife Julie, gedorene Sengewald, nachge-lassenel, in der Neustadt am Weinberge her unter Nr. 913 b belegene und unter Nr. 1085 des Hypothetenbuchs eingetragene, zu 1742 Pp 21 1978 A abgeschäfte Wohnhaus nehst Gar-ten und sonstigem Judeför, soll erbtheilungs-halber im Mege her freimiligen Subasstand halber im Bege ber freiwilligen Gubhaftation

den 25. Januar 1858
Rachmittags 3 Uhr
ver dem Kreis-Gerichts-Kath v. Stieglit,
Geschäftszimmer Nr. 19 zwei Treppen boch,
meistleitenten verkauft werden. Die Kaufsbedingungen und die Tare können in unserer Vormunt schäftergistratur eingesehen, sollen aber in oblgem Termine noch besonders bekannt gemacht werden.

macht werden. Eisleben, ben 11. December 1857. Rönigl. Rreis-Gericht, II. Abtheilung.

Ich beabsichtige basjenige Uderftud, welches Ach deadsichtige dassenige accerptut, weiches meinem Gartengrundstüd gegenüber liegt und an der Magdeburger Eisenbahn neben dem Bärterhause Ar. 88 gelegen ift, und 43 DR. enthält, als Baustelle zu verkaufen, und din dehald des Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr zu sprechen.

Unftanbige Mohnungen fur Penfionare find noch offen. Bu erfragen Leipzigerftrage beim Badermeifter Blau.

Penfions - Anzeige.

Einige Schuler finden noch zu Oftern eine freundliche Aufnahme bei zwei kinderlofen Leuten. Naheres fl. Schlamm Nr. 11, eine

Holz-Auction.

Mittwoch den 20. Januar c. Bormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Dieskau eirea 150 Schock Ellern, Eschen, Pappeln ze., Stangen- und Resholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Berkaufs Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht, und wird die Hälfte des Kauspreiss nach Beendigung derkiben sofort angezahlt. Berfammung in Dieskau.

Eine gentbte Putymacherin fann vom 15. Februar ab dauernde Beschäftigung finden. Wo? ist zu erfragen bei Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung.

Bekanntmachung.

Bon heute ab wird auf biesiger Grube bie bisher zum Preise von à Tonne Braunsohle zu 4 197 6 A nicht mehr verfauft, wir wer-ben tadurch in den Stand geseht à Tonne Körderkohle zu 3 199 6 A, fast der Knörpel-koble zu 6 197 à Tonne gleich, zu liefern, da unfer Tiefbau eine ausgezeichnete Andrpelfohte

Unfere geehrten Rohlenabnehmer werden die= ferhalb gebeten, fich von ihren Gefchirrführern jebesmal ben Labefchein aushandigen gu laffen, persental ten kadelchein aushandigen zu lassen, welcher bei jeder Fuhre Roblen unentgeldlich unausgefeordert ausgestellt wird, welcher erzielt, daß die Koble von hiesiger Grube entnommen und was dasin gezahlt, damit nicht Verwechseltungen mit billiger geringerer Qualität von Koble aus hiesiger Gegend stattsinden.

Grube Richardt bei Sandersborf bei Bitterfeld, den 12. Januar 1858.

Der Borffand.

Eine Pachtung,

in vorzüglichster Eage der Proving Sachsen, durchweg Weizendoden, in der Rabe eines Buckerfabrif, ist mit einigen 30,000 M Umnahme Capital sofort auf eine lange Reihe von Jahren zu cediren. Näheres durch E. Finger.

Gin Mittergut,

mit sehr guten Wohn und Birthschafts. Ge-bäuben, in freundlicher Lage der goldnen Aus, mit 140 M. M. des besten Ackere, ist für 21,000 M mit 8000 M Anzahlung, wie es gebt und steht, zu verkaufen und kann das Rest Capital lange Jahre darauf stehen bleiben. E. Finger, Rathhausgasse Nr. 7.

3000 und 2500 Rf find auszuleihen burch 21. Ruckenburg im goldnen Ring,

Bu vermiethen find noch

zwei geräumige berrschaftliche Wohnungen in einer lebhasten Straße, jebe bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, und jum 1. April zu beziehen. Bu erfragen beim Barbier Herrn Remm, Geiststraße 24.

Bekanntmachung. Montag ben 25. Januar 11 Uhr wollen wir Unterzeichneten eine Quantität Rüftern, Eichen und Birken, auch eine ftarke Eiche, größtentheils Stellmacherholz, meistbietend ver-

Taufen.
Domnis, den 16. Januar 1858.

E. Ohme. F. Leidner.

Es wird zu Oftern oder Johanni eine christliche Person von gesehrem Alter gesucht, welche in der Kiche ganz ersahren, eine Wirthschaft ohne Kinder unter Aussische der Hausbergen vorzustehen weiß und gute Zeugniffe aufweisen fann. — Abreffen erbittet fich bie Rubuts foe Buchandlung in Eisleben.

Ginen geubten Comtoiriften und einen Behr= ling für unfer Spirituofen : Befchaft fuchen Gebrüder Ziegler in Satte a/S.

Perruden, Loden à l'enfant und Barte, fowie Gefichts: Mas=

ten empfiehlt

G. Leidenfroft, gr. Ulrichsftr. Rr. 11.

Gine Ruh mit dem Kalbe fteht gu verfaufen in Brachftebt Rr. 26.

Eine große starte neumildende Ruh mit dem Ralbe steht zu verkaufen bei Friedrich in Brafchwig.

Eine hochtragende Ruh ift gu verfaufen bei Muller in Rietleben.

Eingemachte füße Preifelbeeren und Fingemachte jupe Pfeffergurken empfiehlt . G. Hifel.

Bweig Drefcherfamilien finden zu Oftern auf bem Rittergute Bicherben ein Unterfommen.

Eine neumilchenbe Ruh mit bem Ralbe, große Schwarzschede, febt jum Berkauf in Sennewig Rr. 4.



Thuringische Eisenbahn.

Bericharfte Berordnungen wegen punktlicher Abfertigung ber 3uge auf ber Thuringischen Gifenbahn, wie bies ber Fahrplan vorschreibt, haben uns veran-

aft, anguordnen: 1) bag ber Berfauf von Billets 5 Minuten vor Abgang eines jeden Buges gefanoffen wird; 11 bes Betriebs : Reglements fur bie Thuringifche Gifenbahn

cfr. §. 11 des Betriebs : Reglements fur die Antringinge Eifendung; 2) bag die Schaffner zwar mit Sollichkeit, aber auch mit mehr Nachbrud als bisher von ber ihnen nach §. 14 des Betriebs : Reglements zustehenden Berechtigung, den Paffagieber ihnen nach f. 14 bes Betriebs Argumann ber ihnen nach f. 14 bes Betriebs Argumann in Kenntnis.
Das reisende Publikum segen wir hiervon zur Nachachtung in Kenntnis.
Das reisende Publikum segen wir hiervon zur Nachachtung in Kenntnis.

Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn.

der Thuringischen Gisenbahn Gesellschaft.

Befanntmachung. Bom 1. Januar d. J. ab ift die Fracht für Gisenbahnichienen auf folgende Cate ermaßigt:

Builden Samburg, Galle und Leipzig — via Wittenberge: Magbe:

Builden Samburg.

burg — auf folgende Säge ermäßigt: Zwifchen Hamburg und Halte — 91/10 Ig pr. 30%. Etnr.

aubschließlich der Gebühren für Uns oder Absubr und für Aufs oder Absaben. Außerdem wersen noch 18/10 Ig Meestenburgssche und beiderstädische Eranstizölle pr. Einr. erhoben. In Samburg übernimmt die Eisenbahn: Berwaltung auf Verlangen die Uns oder Absuhr schulen für 1/2 Ig, tas Aufs oder Absaben für 1/3 Ig Bergütung pro Etnr.

Magdeburg, den 12. Januar 1858.

Directorium der Magdeburg: Wittenbergeschen Eisenbahn-Gesellschaft.

Neuestes approbictes gabumittel.

Dr. 28. Davidson's in Berlin

Königliche Preußische concessionirte, von der Königlichen wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalmesen geprüfte

nene Bahntropfen

dur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.
Preis à Flacon 15 14. W. Messe, Schmeerstr. Nr. 36.

(Summifchuhe reparirt am Dauerhafteften und Billigften 280iff, gr. Steinftr. 73. Auch find bei mir ein Paar noch gute Bafferftiefeln billig zu verlaufen.

Bandagen fur Bruche, Mafidarm: und Muttervorfall bei Fr. Lange.

Die Saamen- und Pflanzen-Handlung von

bat mich Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen. Der gute Ruf der genannten Haublung und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten konnen.

Borbig, ben 15. Januar 1858.

A. L. Binneboes.

3mei Schaffnechte finden b. 25. Mai Dienft auf bem Kammerei-Gute Beefen.

Ein Dienstmädchen wird jum 1. Febr. geicht Schmeerftrage Rr. 5, 2 Treppen.

3wei füchtige finden Stellung bei G. Bergesbeim, Mechanikus.
Auch fieht baselbit eine Drehbank zu verschuch fehr baselbit eine Drehbank zu verschuch gebreiben fen. 2.

Ein verheiratheter, gebildeter Mann in 20tr Sahren, welcher schoff schreibt und gut rechnet, sin der einsacheren Buch sund Gorrespondenzstübzung bewandert ift, sucht als Ausscher, Beamter ic. eine Stellung. Derselbe kann auf Bertagen documentarische Sicherheit stellen. Gef. Offerten werden angenommen E. E. poste restante Halle.

Ginen Lehrling von rechtlichen Eltern, am liebsten vom Lande, sucht der Etubenma: ler Schwarz, Hospitalplat Nr. 8.

Offerte. Comtoiristen, sowie Commis für Syferre. Combitten, beite Edministut die verschiedenen Branchen der Handlung, ebenson des Dekonomieverwalter und Landwirthschafterinnen u. f. w., durch Zeugnisse und sonst gut empfohlen, werden bei offinen Stelten den Prinzipalen kostenfrei empfohlen.

21. Lüderitz, Agentur-Comtoir in Leipzig, M. Fleischerg. 23.

Ein verheiratheter Gartner in mittleren Jahren, ber mit ben besten Beugniffen versehen und feit feinen Behrjahren auf Butern conditionirt hat, welcher auch nottigenfalls die Ausschlich über Feldarbeiter mit übernimmt, sucht von jetzt ad eine Stelle. Räheres sagt Sd. Stück-rath in der Erpedicion dieser Zeitung.

Ein tüchtiger, erfahrener Hofverwalter wird zum 1. April c. gefucht. Zu erfragen bei Ed. Stückrath in der Erpedition dieser Zeitung.

Gin zuverläffiger Ruticher mit guten Beugnissen wird zum sofortigen Antritt ober zum 1. April c. gesucht. Bu erfragen bei Frau Fleckinger in Halle.

(Lehrlingsgefuch.) Ein Buriche fann bu Ditern in Die Lehre treten beim Schuhma: chermitr. 3. Schmalz, fl. Klausftr. Itr. 2.

3mei ordentliche Drefcherfamilien finden gum 1. April Arbeit und Wohnung, so wie ein mit guten Attesten unverheiratheter hofmeister Dienst auf bem Rammerei : Gute Beefen.

23. Cander.

Für mein Material:, Brannt: ein: und Destillations:Geschäft wein: und Deftillations Bezuge-juche ich zu Oftern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehe: nen Lehrling von auswärtigen

Salle a/S., den 6. Jan. 1858. Der Kaufmann F. W. Küprecht.

Für ein hiefiges En gros-Geschäft wird ein mit guten Schultenntniffen ausgerufteter junger Mann, Gohn achtbarer Ettern, funftige Oftern

als Lehrling gesucht. Das Nähere darüber große Steinstraße Mr. 6 parterre

Für ein junges Madchen, im 18. Jahre, aus guter Familie, wird ein Engagement gur Erlernung ber größeren Landwirthschaft gewinscht. Abreisen: W.B. 306 werben bei Go. Studrath in ber Erpeb. bief. 3tg. erbeten

Bebauer-Schwerschte'iche Buchdruderei in Salle

Eine Bichrolle wird gu faufen gefucht Geiftftrage Dr. 72, im gaben.

Einige Wispel Sommerstaut enriefenroggen von bekannter Gute, jum Saamen, ift im Gangen und Einzelnen ju haben in ber "golbenen Eule" bei

Dan. Starckens Erben. 3 Raumburg, den 14. Januar 1858.

Aromatifche Rräuterfeife, à Stud 5 /g, vorzüglich zur Entfernung von Sautaus-schlägen und zur Berschönerung bes Teints. Bu haben bei C. Marama, Reunhaufer Mr. 5.

Frisch eingelegte Thüringer Amts: But-ter à B 7½ bg., in Kübeln billiger, offerirt Richard Jungmeister.

Mile Sorten Bretter liegen gum Bertauf in ber Holzhandlung im "Grünen Hof."
36. Lippert.

Gin Arbeitspferd, flott und jugfeft, fteht in 3 fcherben Rr. 27 ju verlaufen.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ift soeben erschienen und durch bie Pfestersche Buchhandlung

in Malle gu beziehen:

Allgemeine wohlfeile

Bilder-Bibel für die Katholiken

ober die heilige Schrift des alten und neuen Bundes.

Berausgegeben von S. J. Jack. Mit 5 Stabiftichen und 532 in dem Terte eingebrucken Abbilbungen.

Bierte Stereotyp: Prachtausgabe. t der Drud: Erlaubniß des hochwürdigen katholisch: geistlichen Confistoriums des

fatholisch: geistlichen Compitoriums des Königreichs Sachsen.

5. Lieferung. 15 Ngr. Schluß. Compl.

2 Thir. 15 Ngr.

Der Absat von drei sehr starten Aussagen ist wohl die beste Empfehlung für die vorzügliche Ausstatung dieses Werkes.

Allgemeines Volks.Bibellerikon für Katholiken

allgemein faßliche Erläuterung

der Heiligen Schrift

durch Wort und Bild. Mit mehr als 500 Abbilbungen Neue wohlfeile Ansgabe. Mit Genehmigung bes hochwurbigen katholifd-geistlichen Consistoriums im Königreiche Sachsen.

5. u. 6. Lieferung. à 15 Ngr. Schluß.
Compl. 3 Abfr.
Tebem Bibellefer ift bies Werk zum richtigen Verstehen der heiligen Schrift un-

entbehrlich.

Weintraube. Dienstag den 19. Jan. 1858 17. Abonnements-Concert. C. John, Stademusifbirector Unfang 3 Uhr.

Conntag giebts Beefsteaf mit Schmorkartof-felchen und frische Pfannkuchen bei 21. Lehmann im Bierkeller.

Thiemescher Gesangverein. Montag lette Probe zu ber Donners-tag ben 21. b. flattfindenben Goirée.

Familien-Nachrichten.

Todes Anzeige. Gestern Abend 8 Uhr verfchied sanft nach nur 4tägigem Krankenlager unser guter Pflege-fohn Konrad Blüber. Diese Trauernach richt unfern und feinen Bermandten anzeigend Die tiefbetrübte Familie

Golettau, ben 16. Januar 18



Hallische Zeitung

(im G. Schwetschfe'ichen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und sand.

In der Crpedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Nº 14.

Halle, Sountag den 17. Januar Biergu eine Beilage.

1858.

Telegraphische Depeschen.

Paris, Freitag, d. 15. Januar, Mittags. Das empörrende Attentat auf den Kaifer ist von einem Italiener Ramens Hierri ausgegangen; derfelbe, so wie vier andere Italiener, die erst gestern Vochmittag aus Loudon eingetropsen waren, wurden verhaftet. Der Kaifer und die Kaiterin besinden sich vollkommen wohl. Die Theilnahme ist eine allgemeine. Die "Hotrie" giebt die Jahl der bei dem Uttentat Berwundeten auf 50–60 Hersponen au. Sin Tergeaut de ville ist todt, mehrere Bersonen sind tödlich verzegeaut de ville ist todt, mehrere Bersonen sind tödlich verz geant de ville ift todt, mehrere Berfonen find todtlich ver-

London, Freitag, d. 15. Jan. Gine über Malta hier eingetroffene Depesche melbet aus Bombay als offiziell, daß die Garnison von Juttebpoore von den Nebellen arg bedrängt, eine festere Position offinjert habe. Bei Genowree (?) wurde ein Nebellenkorps geschlagen. Jusurgenten haben Jubbulyvore angegriffen, aber kein Nesultat erzielt. Mehrache Grekutionen haben fluttgefunden. Ge sind feine neuen Emporungsversuche befannt geworden.

Deutschland.

Berlin, den 15. Januar.
Der heutige "Staats-Anzeiger" enthält ein Berzeichniß der in der 22, 23. und 24. Ziehung der Sechandlungs-Prämienscheine ausgeloosten, dis jest nicht abgehobenen Prämien. Die Inhaber dieser Prämienscheine werden unter Berweitung auf den Inhalt des §. 6 der Bekanntmachung vom 30. Juli 1832 daran erinnert, daß die im Laufe und nien Fahren und Parasieren Laufer geschner

Baufe von vier Iahren, vom Tage ihrer Zathbarkeit an gerechnet, nicht abgehobenen Prämien verwirkt sind und der Allerhöchsten Bestimmung gemäß zu milben Zwecken verwendet werden. [Herrenbaus] Der Sandelsminister v. d. Hend i betreichte beute dem Sause die provisorische Verstauffen der einstelligte Ausenston der jog. Buchergelege zur nachtäglichen Genebmigung. Der Gesehentwurf soll einer besonderen Kommission

mehnigte das haus ohne Debatte

Allergnädigster König und Seer!

ter der wir unsere Sigungen bes
in Gebot der Asslicht, unsere Wazestät

könige einer geführlichen Kransbeit

ein untswendig enadret. Tick

hause der erfeinen zurächtlichen Kransbeit

ein unt biwendig enadret. Tick

nun der Angen königlichen daus

un der Angen königlichen daus

un fo lana der verfonstänen Frei
gener Mazi, an den erkadenen

gener Mazi, an den erkadenen

gener Mazi, an den erkadenen

dwerzstich beles Gertausise errei
erstigte Ordnungen und Verfet, die

über uns walten laben, trit bor

gungen der Angeldung aber auch

trit vor

gaungen der Angeldung aber auch

tritt vor

gaungen der Angeldung aber auch

tritt vor

gaungen der Angeldung auch zugen

der flud, die uns beingen, fo sind

äher Angeldung aber auch

treitung der Engeldung auch erstellen

der flud, die uns beingen, fo sind

äher in der Gerausise erstellen

der flud, den der Gerausise erstellen

der flud der erstauen, das die

spetanten, und den fein sintin
de erstellen Werter Mazi, konne aus

ellen Glanz beworterten ließ, auch

läckeitenden Weisten und der ennere Begierung zu verlöhliche Mertrauen, das

der enwert, das es ein gnädiger

Mazi, noch eine lange und gesanere Begierung zu verleiben. In tießere Gerfürscht

erstellen wir Gierer Königl. Mozi, Allerunterthänigste Treugeborsamste. Bertsin, den

Sammtliche auwesende Mitglieder unterzeichnen, bierauf die Unterschrift der Abrej
je, welche auf den Borfessa borstigenden durch eine Deputation don 9 Mitglies

teich, Deutschland, Belgien, Holland, England und in den Urtheilen über **☆** x·rite colorchecker CLASSIC

enehmigte das haus ohne Debatte

Bemerkungen über die Handelskrise.

Nicht besser, als die Klage über angeblichen Geldmangel, ist die Anstage, welche vorzugsweise die beutsche Presse gegen das freie Nordamerika erhoben hat. Bekanntlich stellten die Banken von New York schon im klage, welche vorzugsweise die beutsche Presse zegen das seele Nordamerika erhoben hat. Bekanntlich stellten die Banken von New York schon im September ihre Baarzahlungen ein und von den 1400 Privatdanken in ber Unton blieb kalt kine einzige mit der Suspendirung zurück. Es kann nicht in Absicht sein, hier eine Kritik des amerikanischen Banke, Papierz und Spekulationswesens, der großen Bortbelle und der vielleicht noch größeren Nachtbeile besselben einzusechten, aber darauf müssen wirden wir doch ausmerksam machen, daß man, ohne die gesehliche Stellung der amerikanischen Banken zu prüsen und die Bedeutung der Zahlungseinsstellung nach dem dortigen Gesege zu untersuchen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen, in Europa alsgemein der Ueberzeugung war, daß Amerika die Ueschachen in Sankenstellichen Bankluspensionen der der Gesege zu unterstücken über die amerikanischen Bankluspensionen der Amerikanischen Wilkie ein, daß die Zahl und die Summen der amerikanischen Kaltimente sehr der Sahres die Summe von 654,506,925 Ihr. und dagegen die abgetretene Kitternasse sollen der fo hoch diese Kaltimasse ist, Europa kann dagegen ein ganz antschultiges dankerottes Kontingent stellen. Nach amtlichen Ausgeses weise von Ausselfen beites sich zu der Sahren des Gesen von das scheine Summe, die sich sehren den Sahren des Gesen und Senderen den Sahren der Kaltschungen in Kustand, Destersungen sind amtlichen Nachweise über die Kaltssenten in den anderen europässen sich den der Kaltschungen in Kustand, Desters

veich, Deutschlumd Belgien, Holland, England uns in den Urtheilen über das Vankeethum doch etwas vorsichtiger machen sollten, als es bei biefer neuesten Vankevottangelegenheit geschehen ist. Man weiß es entweder nicht, oder wenn man es weiß, so ignoritt man, daß in Amerika zwar vollkommene Bankfreiheit derricht, daß aber im Staate New-York, dem alle nambastern Banken der Union nachgesolgt sind, seit 1838 und 1841 keine Banknote auch nur auf einen Dollar lautend ausgegeben werden darf, wosür nicht bei dem öffentlichen Bank-Departement ein Pfand von mindestens dem gleichen Werthebetrage niedergesetzt worden ist. Das Bank-Departement seit zum Zeugnis dafür, daß volle Seduricken bei ihm zum Pfande liegen, den Staatsstempel auf die Note, welche nun zu jeder Zeit und unter der geschlichssen Klemme des Geldmarkes gegen den vollen Werthe singelösst werden kann. Es kann daher keine Note ohne den öffentlichen Stempel ausgegeden werden und diesenige, welche gestempelt ist, läufe auch in den gesählichsen Krisen niemals Gesahr, auch nur um einen Cent entwerthet zu werden, wie dies leider dei uns in Europa nur zu dausgig der Kall ist. Stellt eine Kant ihre Jahlungen ein, so sind alle umlausenden oder ausgegedenen Noten zum Bollen durch das Pfand geju bäufig det Fall ift. Stellt eine Bank ihre Zahlungen ein, so sind alle umlaufenden ober ausgegebenen Noten zum Bollen durch das Pfand gebeett, denn das Bank-Departement verkauft alsdann die ihm zum Pfand gestellten Werthpapiere und Ipportbeken, um daraus die Noteninhaber zu bezahlen. Suspendiren die amerikanischen Banken ihre Banzahlungen, so dat dies eine ganz andere Bedeutung, als eine Bankspenston in Paries, London, Wien oder Berkin. In schwierigen Zeiten kann es sogar als eine im öffenelichen Interese gedotene Pflicht erscheinen, die Baarzahlungen einzustellen, damit die Banken ihre Werthpapiere und Pfänder wiesderbekommen, um sie für Kontanten zu verkaufen und die Baarsonds zu vermehren. Diese lestere Nicksicht war im October vorigen Jahres maßgebend und der Erfolg der Suspendirung war sofortige Besserung des Geldmarktes, Die Bankbirektionen sahen die dreiten Dollar aus der

6.

uf

ld:

rt

enft der=

uns